

FACHTAGUNG 2018

Mit wem – für wen? Zielgruppen für Parteien und Gewerkschaften

Wahlerfolge bei Landtags- und Bundestagswahlen und in anderen europäischen Ländern zeigen: Für Arbeiterinnen und Arbeiter sind die Rechtspopulisten eine Alternative zu den traditionell in der Arbeiterschaft verankerten Parteien. Gleichzeitig ist der Anteil der Nichtwähler_innen unter den abhängig Beschäftigten in den vergangenen Jahrzehnten stark gestiegen. Dies legt den Verdacht nahe, dass sich die Politik der Parteien des linken Spektrums in einem schleichenden Prozess von den Interessen der Arbeiter_innen entfernt hat.

Jüngere wissenschaftliche Studien belegen zudem, dass Arbeiter_innen und Angestellte weiterhin in vielen Bereichen andere Einstellungen als Menschen aus anderen sozialen Schichten und Berufsgruppen haben. Aber gerade die Arbeiter_innenschaft ist in der deutschen Politik unterrepräsentiert.

Die Problemlage scheint von der Sozialdemokratie erkannt. Es findet ein Umdenken statt und die soziale Frage rückt wieder in den Fokus der Partei. Das ist auch ein Angebot an die Gewerkschaften. Es reicht jedoch nicht aus, eine neue Partnerschaft zu beschwören. Fragen, die wir uns stellen müssen, sind: für wen machen wir Politik und mit wem? Wer sind die „Vielen“: die „arbeitende Mitte“, Dienstleistungsproletarierinnen, Arbeitslose, Industriearbeiter, Crowdworker, Akademikerinnen? Wie gehen Sozialdemokratie und Gewerkschaften mit der Ungleichverteilung politischer Macht in der Gesellschaft, aber auch innerhalb ihrer eigenen Organisationen um? Und wie verankern wir die Interessen und Lebenswirklichkeiten der Arbeiter_innenschaft in Politik und Partei?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung des Kasseler Kreises und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Unser Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse und politische Einsichten zusammen zu bringen, gemeinsam zu diskutieren und daraus Schlussfolgerungen für unsere Arbeit in Partei und Gewerkschaften zu ziehen.

FREITAG, 05.10.2018

ab 16.00 Uhr *Anreise und Kaffee*

18.00 Uhr ***Abendessen***

19. 00 Uhr ***Begrüßung***

„Zielgruppenstrategie der Friedrich-Ebert-Stiftung “

Dr. Roland Schmidt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Politik für die Oberen! Klasse?“

Knut Lambertin

Vorsitzender des Kasseler Kreis – FSG. e.V.

19.30 Uhr ***Kamingespräch***

„Schnittmengen in den Zielgruppen? Parteipolitik und Gewerkschaft“

Ralf Stegner

Stellv. Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Markus Hofmann

Leiter der Abteilung Sozialpolitik des Deutschen Gewerkschaftsbundes

anschließend *Diskussion in informeller Runde*

SAMSTAG, 06.10.2018

- 9.00 Uhr** ***Einleitung in den Tag***
Willi Francke
Kassierer des Kasseler Kreis – FSG e.V.
- 9.15 Uhr** ***Aufschläge:***
Die Abgehobenen. Forcieren die Eliten die Spaltung der Gesellschaft?

Prof. Dr. Michael Hartmann
Technische Universität Darmstadt

Soziale Spaltung und politische Repräsentation - Bestandsaufnahme

Max Ostermayer
Referent Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

Return:
Politische und organisationspolitische Schlussfolgerungen

Frank Werneke
Stellv. Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft

Thorben Albrecht
Bundesgeschäftsführer der SPD

Christian Kühbauch
Leiter des Funktionsbereichs Organisation der Industriegewerkschaft Metall

anschl. Diskussion
- 13.15 Uhr** ***Abschluss:***
„Jahresfachtagung 2018: Ergebnisse und Ausblick“

Stephanie Albrecht
Stellv. Vorsitzende des Kasseler Kreis – FSG e.V.
- 13.30 Uhr** ***Mittagessen***
- anschl.** ***Ende der Tagung, Abreise***
-

Moderation:

Hilmar Höhn

Projektleiter Vorstandsbereich 1 der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

WEITERE INFORMATIONEN

Tagungsort:

IG Metall Bildungsstätte Berlin-Pichelssee

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Homepage: <http://www.igmetall-bildung-berlin.de/>

(Nach Ausschöpfung der reservierten Zimmer muss dort oder zum selben Preis andernorts eigenständig gebucht werden. Fahrtkosten werden nicht übernommen)

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, den 26. September 2018. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Zimmer zur Übernachtung benötigt wird!

Organisation und Anmeldung

Lisa-Marie Schmidt

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Tel.: 030-26935 -8311

lisa-marie.schmidt@fes.de

Koordination

Max Ostermayer

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Tel.: 030 26935 – 8308

max.ostermayer@fes.de